

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909**

93 (4.4.1909) II. Beilage

# II. Beilage zu Nr. 93 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 4. April 1909

**Sie müssen nicht sagen:**

„Ich möchte ein Paket Malzaffee“.

sondern:

**Sie müssen sagen:**

ein Paket „Kathreiners Malzaffee.“

Dann haben Sie die Sicherheit, den echten und wohl-schmeckenden Kathreiners Malzaffee zu erhalten.

Auf jedem Paket muß das Bild des Pariser Kneipp und die Firma Kathreiners Malzaffee-Fabriken stehen.

**Hotel und Restaurant Friedrichshof**  
(Direktion: G. Münzer)  
Erstes und grösstes Restaurant der Residenz mit eleganter Weinstube  
Weine nur direkt vom Produzenten u. ersten Firmen  
Vorzügl. Biere der Brauerei Sinner, Grünwinkel  
Münchner Kochelbräu  
Bestgepflegte Küche  
Reichhaltige Speisekarte  
Jeden Abend Konzert der ungarischen Künstler-Kapelle Kapcsandj Joska  
W.504

**Wilhelm Sartori**  
Hoflieferant  
Kaiserstrasse 98 KARLSRUHE Telefon 1641  
Spezialgeschäft für  
.. Mützen und Barette ..  
für Militär und Zivilbeamte.

**Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle**  
Drangestern, Blaufstern, Rotstern, Violetstern, Grünstern, Braunstern  
Sternwollen!  
von der mit 100 Jahren Geschichte im Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.  
Sie haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, stellt die Fabrik Dresden u. Sendungen nach.

**Erste oberbadische Apfelweinkellerei**  
Versand von  
**1a. Apfelwein**  
Radolfzell  
Vertreter gesucht

## Ungarische Localeisenbahnen, Actiengesellschaft, Budapest.

### Nummern-Verzeichnis

der am 22. März 1909 in Budapest, in Gegenwart eines kön. öffentl. Notars in der

### XX. ordentlichen Verlosung

behufs Rückzahlung ausgelosten

4<sup>o</sup>igen, mit 102% des Nominalbetrages rückzahlbaren Obligationen Serie II in Gold der Ungarischen Localeisenbahnen, Actiengesellschaft.

Diese Obligationen werden

in Budapest:

„Basel“:

„Berlin“:

„Frankfurt a. M.“:

„Hamburg“:

„Hannover“:

„Karlsruhe“:

„Wien“:

bei der **Ungarischen Commercial-Bank,**

dem **Schweizerischen Bankverein,**

der **Actiengesellschaft von Sprey & Cie.,**

der **Deutschen Bank,**

der **Nationalbank für Deutschland,**

den **Herren Gebrüder Bethmann,**

den **Herren J. Behrens & Söhne,**

den **Herren C. Meyer & Sohn,**

den **Herren Veit & Hamburger,**

der **k. k. priv. Oesterreichischen Länderbank,**

vom **1. Juli 1909 ab,**

mit 102% des Nominalbetrages wie nachstehend ohne jeden Spesenabzug bar eingelöst.

Ausgelöst wurden: 5 Stück à Nom. 200 Kronen, rückzahlbar mit 204 Kronen = 173.40 Mark. Nr. 518, 709, 849, 857, 1540.

4 Stück à Nom. 1000 Kronen, rückzahlbar mit 1020 Kronen = 867 Mark. Nr. 168, 174, 977, 1000.

2 Stück à Nom. 2000 Kronen, rückzahlbar mit 2040 Kronen = 1734 Mark. Nr. 787, 1246.

1 Stück à Nom. 10.000 Kronen, rückzahlbar mit 10.200 Kronen = 8670 Mark. Nr. 10.

à 200 Kronen Nr. 155, 418.

„1000“ „1112, 1628.

U.249

Habe mich in Karlsruhe als  
**Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden**  
niedergelassen. 9.278  
**Dr. med. W. Koellreutter,**  
Chefarzt a. alten St. Vincentiushaus. — Telefon 1581  
früher Assistenzarzt a. d. Univ.-Hals- u. Nasenkl. zu Freiburg i. Br.  
(Prof. G. Killian) u. a. d. Univ.-Ohren- u. Kehlkopfkl. zu Rostock i. M. (Prof. O. Körner). — Sprechstunden Werktags i. d. Klinik, Kriegstraße 49: 11—1 Uhr, i. d. Wohnung, Kaiserstraße 40: 3—4 Uhr.

**Nervenheilanstalt „Friedheim“, Zihlschlacht (Schweiz).**  
Eisenbahnstation: Amriswil (Kanton Thurgau).  
in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen eingerichtet zur Aufnahme von W.452  
**Alkohol-, Nerven- und Gemütskranken**  
Morphinisten unbegriffen. Sorgfältige Pflege und Beaufsichtigung. (Gegründet 1891.) Zwei Aerzte.  
Besitzer und Leiter: Br. Dr. Krayenbühl.

Hr. Sachs,  
**Technikum Mittweida**  
Direktor: Professor Holz.  
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik.  
Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.  
Elektro- u. Masch.-Laboratorien.  
Lehrfabrik-Werkstätten.  
86. Schulj.: 8610 Besucher.  
Programm etc. kostenlos.  
v. Sekretariat.

**Schreibaushilfe.**  
Beidseitigem Amte ist eine Schreibaushilfsstelle auf die Dauer von 3 bis 4 Wochen gegen eine Tagesgebühr von 3 M. zu besetzen.  
Bewerber wollen sich melden.  
Bruchsal, den 1. April 1909.  
Groß. Bezirksamt:  
Pfeiffer. 9.997

**I. Anwaltsgehilfe**  
Stenograph und Maschinenschreiber, zu sofortigem Eintritt zur Ausfülle für einen Monat gesucht. 9.950.22  
Vabr, den 1. April 1909.  
Strohmeier, Rechtsanwalt.  
**Mitteilung des Groß. Statistischen Landesamts.**  
Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für den Monat März 1909.

Erhebungs-orte	100 Kilogramm			
	Hafer	Stroh (Hoggen)	Heu	
<b>1. Mittlere Monatspreise.</b>				
	1908	1909	1908	1909
Konstanz	—	6 75	—	7 50
Rehfeld	17 26	—	—	—
Stodach	—	5 18	—	6 26
Billingen	18 99	—	—	5 94
Freiburg	19 40	5 65	—	6 25
Offenburg	—	6 —	—	8 —
Rehfeld	—	5 20	—	8 30
Bruchsal	—	5 40	—	7 75
Karlsruhe	—	5 50	—	7 50
Rannheim	17 95	5 25	—	7 86
Rosbach	17 38	—	—	6 —
Wertheim	16 07	—	—	—
<b>2. Monatliche Durchschnittspreise der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).</b>				
	1908	1909	1908	1909
Konstanz	—	7 —	—	7 75
Rehfeld	17 42	—	—	—
Stodach	—	5 40	—	6 44
Billingen	19 —	—	—	6 —
Freiburg	20 —	5 70	—	6 25
Offenburg	—	6 —	—	8 —
Rehfeld	—	5 20	—	8 40
Bruchsal	—	5 60	—	8 —
Karlsruhe	—	5 50	—	7 50
Rannheim	18 75	5 50	—	8 36
Rosbach	17 38	—	—	6 —
Wertheim	16 40	—	—	—

**Norddeutscher Lloyd, Bremen.**  
Regelmäßige Dampferverbindungen im Mittelmeer:  
**Aegypten-Dienst**  
von Marseille über Neapel nach Alexandria mittels erstklassiger Salondampfer. Abfahrten: Marseille resp. Neapel alle 7 Tage.  
**Mittelmeer-Levante-Dienst**  
von Barcelona - Marseille - Genua über Neapel nach Syrakus (Catania) Griechenland (Piräus), Smyrna, Constantinopel, Odessa und Nicolaieff bezw. Batum (heimkehr über Trapezunt, Samsun u. event. Ineboli). Abfahrten alle 4 Wochen von Barcelona, alle 7 Tage abwechselnd von Marseille und Genua via Neapel mittels erstklassiger Salondampfer.  
**Reichspostdampfer-Dienst**  
(ostasiatische und australische Linie) von Bremen-Hamburg über Rotterdam, Antwerpen, Southampton, Gibraltar nach Algier, Genua, Neapel, Port Said, Suez, Ceylon (Colombo) und weiter nach Ostasien bezw. Australien.  
**Mittelmeer-New York**  
von Genua über Neapel und Gibraltar nach New York, heimk. über Algier. 2-3 mal monatlich mit erstkl. Postdampfern  
Im Anschluss an die Dampfer des Norddeutschen Lloyd verkehrt täglich zwischen Hamburg-Altona - Bremen - Genua u. umgekehrt der **Lloyd-Express** (luxus-Zug) über Köln, Wiesbaden, Basel, Luzern u. s. w. mit direkten Anschlüssen von u. nach Berlin, Kopenhagen, London, Paris, Brüssel, München, Leipzig, Dresden.  
Schnellste Verbindung zwischen Nordsee und Mittelmeer.  
Auskunft über Reise und Fahrkarten erteilt, sowie Spezial-Broschüren versendet bereitwilligst und kostenfrei.  
**Norddeutscher Lloyd, Bremen.**  
In Karlsruhe l. B.: F. Kern, Karlsruherstrasse 22.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
V. 202.22. Nr. 7627. Freiburg.  
Der Tagelöhner Gottlob Christlein zu Wagenstadt, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Paul Reiter in Freiburg, klagt gegen seine Ehefrau, Maria Magdalena geb. Voos, 3. Bt. an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß sie ihn am 18. Februar 1909 verlassen habe, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Herstellung der ehelichen Gemeinschaft.  
Der Kläger läßt die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf Freitag, den 28. Mai 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 26. März 1909.  
Leonhard,  
Gerichtsschreiber Groß. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
V. 216.22. Nr. 7666. Freiburg.  
Die Karl Wilhelm Baisinger Ehefrau, Emma geb. Scheu in Stallega, Gemeinde Gschwendler, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. D. Metzger in Freiburg, klagt gegen ihren Ehemann Karl Baisinger, Bäcker von Schnalsh, Oberamt Schornob, 3. Bt. an unbekanntem Orten, auf Grund von § 1567 Abs. 2, Ziff. 2 B.G.B., mit dem Antrage auf Ehescheidung.  
Die Klägerin läßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf Donnerstag, den 3. Juni 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 27. März 1909.  
Forster,  
Gerichtsschreiber Groß. Landgerichts.

**Bekanntmachung.**  
V. 261. Bruchsal. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Krämers Sally Reichmann von Unterarombach wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung aufgehoben.  
Bruchsal, den 29. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Raif.

**Konkursverfahren.**  
V. 232. Nr. 3625. Eberbach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Kestler in Eberbach wird nach Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schlußverteilung aufgehoben.  
Eberbach, den 31. März 1909.  
Groß. Amtsgericht (anz.) H. D. N.

**Konkursverfahren.**  
V. 262. Nr. 2664. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Wirts Otto Duffner von Scherzingen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schlußverteilung durch heutigen Gerichtsbeschluss aufgehoben.  
Freiburg, den 29. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

**Konkursverfahren.**  
V. 233. Lahr. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Josef Ditscher, Wirt zum deutschen Kaiser in Heiligenthal, ist nach rechtskräftigem Zwangsvergleich durch Beschluss des Groß. Amtsgerichts Lahr vom 26. März 1909 aufgehoben worden.  
Lahr, den 26. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

**Konkursverfahren.**  
V. 264. Lahr. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers und Fahrradhändlers Mathäus Goret von Lahr ist durch Beschluss des Groß. Amtsgerichts Lahr vom 28. März 1909 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Lahr, den 28. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

**Konkursverfahren.**  
V. 218. Nr. 8979. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kohlenhändlers Ludwig Horn in Mannheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
Mannheim, den 29. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Besserer.

**Konkursverfahren.**  
V. 230. Nr. 3519. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmittmachers Karl Doppermann hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters

und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen -- sowie zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin bestimmt auf Donnerstag den 22. April 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 111, Mannheim, den 29. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kunz.

**Konkursverfahren.**  
V. 231. Nr. 3091. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Wirts Karl Dumblert in Mannheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben.  
Mannheim, den 30. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fied.

**Konkursverfahren.**  
V. 263. Nr. 10142. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Peter Schwaderlapp von Offenburg wurde in der Gläubigerversammlung vom 9. März 1909 Herr Rechtsanwalt Dr. Krieg in Offenburg als Konkursverwalter bestellt.  
Offenburg, den 30. März 1909.  
Groß. Amtsgericht (anz.) Rühle.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: Cloß.

**Konkursverfahren.**  
V. 235. Nr. 4798. Waldkirch. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Franz Sales Wehrle in Weibach ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf Montag, den 19. April 1909, vormittags 11 Uhr.  
Waldkirch, den 25. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Pfeffelbacher.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
**Aufgebot.**  
V. 140.22. Nr. 2861. Freiburg. Agent Hermann Herz in Mannheim hat als Abwesenheitspfleger des am 20. Dezember 1872 in Mannheim geborenen Emil Theodor August Romig, der als Zahlmestersprant bei dem Infanterieregiment Nr. 113 in Freiburg am 23. September 1898 fahnenflüchtig geworden und seit dieser Zeit verschollen ist, beantragt, den Genannten für tot zu erklären.  
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 29. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Holzmarktplatz 6, II. Stock, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche über Leben oder Tod des Verschollenen Auskunft zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte hiervon Anzeige zu machen.  
Freiburg, den 16. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hehn.

**Aufgebot.**  
V. 281.21. Nr. 4312. Heidelberg. Die Landwirtin Johanna Fiegler Ehefrau, Barbara geb. Forsche in Wieblingen, hat beantragt, ihren im September 1882 nach Amerika (Brooklyn) ausgewanderten und seit 1884 verschollenen Bruder Martin Forsche, Müller, geboren am 10. August 1860, zuletzt wohnhaft in Wieblingen, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 15. November 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Abteilung IV, Zimmer Nr. 4, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Heidelberg, den 30. März 1909.  
Groß. Amtsgericht IV.  
Der Gerichtsschreiber: Gabelbecker.

**Aufgebot zwecks Todeserklärung.**  
V. 265.21. Lahr. Gemeinderat Karl Kopp in Sulz, als Abwesenheitspfleger, hat beantragt, den verschollenen, am 1. November 1862 in Sulz geborenen Ferdinand Burgmeier, zuletzt wohnhaft in Pöhlitz in der Grafschaft Maricopa im Staate Arizona in Amerika, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 19. Oktober 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Lahr, den 13. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

**Aufgebot.**  
V. 164.22. Nr. 9753. Offenburg. Die Franziska Schneider Witwe geb. Schneider, und die Witwe, Maria Anna Andel, geb. Schneider, beide in Brooklyn, New-York wohnhaft, haben beantragt, den verschollenen am 4. September 1845 in Urloffen geb. Dienstknecht Josef Schneider, zuletzt wohnhaft in Urloffen, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag, den 28. Dezember 1909, vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Offenburg, den 26. März 1909.  
Groß. Amtsgericht (anz.) Rühle.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: Cloß.

**Aufgebot.**  
V. 266.21. Nr. 3647. Wertheim. Der Landwirt Jakob Herbach in Bodentrot hat beantragt, den verschollenen Schneider Johann Leonhard Hörner, zuletzt wohnhaft in Bodentrot, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 17. November 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Wertheim, den 30. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Zirkel.  
Groß. Amtsgerichtssekretär.

**Aufgebot.**  
V. 103.22. Nr. 4614. Wolfach. Der zuletzt in Einbach wohnhaft gewesene Gottfried Schmid, welcher im Jahre 1873 nach Amerika ausgewandert und von dessen Leben seither keine Nachricht mehr eingegangen ist, wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, den 2. Dez. 1909, nachmittags 3 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Wolfach bestimmten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Wolfach, den 20. März 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich.  
Groß. Amtsgerichtssekretär.

**Entmündigung.**  
V. 259. Mannheim. Der Zigarrenmacher Karl Reißner in Neckarhausen wurde durch Beschluss vom heutigen Tage Nr. 2051 wegen Verschwendung entmündigt.  
Mannheim, den 29. März 1909.  
Groß. Amtsgericht 16.

**Namensänderung betr.**  
Kaufmann Seligmann Weil, geboren zu Verdingen am 22. August 1870, wohnhaft in Nürnberg, hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Vornamen in "Salt" zu ändern.  
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 29. März 1909.  
Groß. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
In Vertretung V. 268 Hübsh. Frey.

**Strafrechtspflege.**  
**Ladung.**  
V. 179.32. Nr. 28042. Tab. G. I. Nr. 91. Karlsruhe.  
1. Müller, Heinrich Josef, Semmann, geb. am 6. Oktober 1884 in Ottenau, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.  
2. Frey, Karl, Schlosser, geb. am 24. Mai 1888 in Tübingen, zuletzt wohnhaft in Wilsbergingen.  
3. Heintle, Karl, Bäcker, geb. am 30. Oktober 1886 in Sulzfeld, Amt Eppingen, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.  
4. Steinbrecher, Rudolf, Kaufmann, geb. am 11. Februar 1884 in Kerzenheim, zuletzt wohnhaft in Baden.  
5. Kolb, Michael, Kellner, geb. am 18. August 1886 in Gappurg, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.

6. Karst I, Karl Friedrich, geb. am 6. Januar 1886 in Stein, Amt Bretten, zuletzt wohnhaft daselbst.  
7. Palm, Julius, Kaufmann, geb. am 14. Oktober 1886 in Bretten, zuletzt wohnhaft daselbst.  
8. Sah, Friedrich Theophil, Kaufmann, geb. am 1. Juli 1880 in Dnalingen, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.  
9. Kiefer, Wilhelm Eugen, geb. am 18. Februar 1886 in München, zuletzt wohnhaft in Rotenfels.  
10. König, Emil Otto, geb. am 28. April 1885 in Säckingen, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.  
11. Becker, Alois, Metzger, geb. am 21. Oktober 1886 in Riedelsch, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, werden beschuldigt, als Wahrschlichter in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erzieltem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1, Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Freitag, den 28. Mai 1909, vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer -- des Groß. Landgerichts -- Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozedurordnung von den Zivilvorsitzenden der Ersatzkommissionen zu Rastatt, Tübingen, Eppingen, Kirchheimbolanden, Herßbruck, Bretten, Lahr, Mänschen und Säckingen, sowie der Kreisdirektion Weisburg über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.  
Karlsruhe, den 26. März 1909.  
Der Groß. Erste Staatsanwalt: Morath.

**Vermischte Bekanntmachungen.**  
**Nußholz-Versteigerung.**  
Groß. Vad. Forstamt Staufen I versteigert aus Domänenwald Bögen und Kropbach am Dienstag, den 20. April 1909, von morgens 11 Uhr an, im Rathaus in Staufen:  
10 Buchen II. bis V. Klasse (im Kropbach), 32 Eichen II. bis V. Klasse (im Bögen und Kropbach) und 42 tannene Stämme und Abschnitte (im Bögen).  
Forstwart Burgert in Staufen zeigt das Holz im Bögen und Waldhüter Hermann in Grunern dasjenige im Kropbach vor.

**Bekanntmachung.**  
Aus dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Hochfürstlichen Großherzog Ludwig gestifteten Fonds für bedürftige Kadetten ist für das Halbjahr I. April bis 1. Oktober 1909 eine Anzahl von Stipendien zu vergeben. V. 279.  
Eltern und Vormünder bayerischer Kadetten, die sich um ein solches Stipendium zu bewerben beabsichtigen, wollen ihre Gesuche bis längstens 20. d. Mts. bei uns einreichen und ihnen die Nachweise über bezahlte Pensionsbeiträge für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober 1909 beifügen.  
Karlsruhe, den 1. April 1909.  
Groß. Ministerium der Finanzen.

**Vergebung eiserner Brücken.**  
Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für ein Gleis der Feldwegunterführung bei Km. 15<sup>1/2</sup> der Strecke Bruchsal-Germersheim mit: 3300 kg Flußeisen und 400 kg Stahlguß, sowie die Lieferung (ohne Aufstellung) des Eisenwerks für die nachstehenden 3 Brücken der gleichen Bahnstrecke:  
a. Unterführung des Gleisens bei Km. 1<sup>1/2</sup> mit 3600 kg Flußeisen.  
b. Unterführung des Waldgrabens bei Km. 5,702 mit 1800 " "  
c. Unterführung des Saugrabens bei Km. 5,775 mit 3550 " "  
Zusammen: 8950 kg Flußeisen soll nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung vergeben werden.  
Das Bedingensheft, die Zeichnungen und Gewichtsberechnungen liegen zur Einsicht hier auf und werden, soweit der Borrat reicht, gegen freie Einsendung von 1 M. für jede Brücke portofrei ausgefandt. Die Angebote, welche für einzelne oder sämtliche Brücken eingereicht werden können, im letzteren Falle aber für jede getrennt und pro 100 kg der einzelnen Metallsorten ausgef. sind, längstens bis Donnerstag, den 15. April d. J., nachmittags 3 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote mit der Aufschrift "Eiserne Brücken" versehen, anher einzureichen.  
Bruchsal, den 27. März 1909.  
Groß. Bahnbaupolizei.

**Vergebung von Erd- und Maurer- und Steinbauarbeiten.**

Die Herstellung der Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten für den Umbau der Unterführung der Bahringerrstraße in Freiburg bei Km. 206<sup>1/2</sup> der Hauptbahn soll auf dem Wege des öffentlichen Angebotes nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.  
Die Arbeit umfaßt folgende Leistungen und Lieferungen:  
3854 cbm Erdbewegung (Ausfachung mit Unterfangen des Gleises).  
1300 cbm Mauerwerk.  
31 cbm Quader aus Granit.  
168 cbm Pantheinquader aus Sandstein.  
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftsnummer -- Bismarckstraße 7 -- zur Einsicht auf und werden dort die für die Angebote zu verwendenden Formulare abgegeben.  
Schriftliche Angebote sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Samstag den 17. April 1909, abends 5 Uhr, anher einzureichen. V. 269.21  
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Freiburg, den 1. April 1909.  
Groß. Bahnbaupolizei I.

**Vergebung von Eisenbrücken.**  
Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für den Umbau der Unterführung der Bahringerrstraße in Freiburg i. B. bei Km. 206<sup>1/2</sup> der Hauptbahn soll nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, das Bedingensheft betreffend, öffentlich vergeben werden.  
Das Gewicht des Eisenwerks beträgt:  
Flußeisen . . . 92 300 kg  
Stahlguß . . . 6 580 "  
Flußstahl . . . 1 120 "  
zus. 100 000 kg  
Dabei muß die bestehende Brückenkonstruktion, einschließlich der Geländer und Auslagerplatten, im Gewicht von rund 34 300 kg abmontiert und in Gegenrichtung übernommen werden.  
Die Zeichnungen, Gewichtsberechnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftsnummer -- Bismarckstraße 7 -- zur Einsicht auf, selbst auch Angebotsdrucke an persönlich erscheinende Bewerber abgegeben werden.  
Schriftliche Angebote sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Samstag den 17. April 1909, abends 5 Uhr, anher einzureichen. V. 270.21  
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Freiburg, den 1. April 1909.  
Groß. Bahnbaupolizei I.

**Wasserleitungsarbeiten.**  
Die Gemeinde Gattersdorf (Amt Buchen), 4 Km. von der badischen Eisenbahnstation Rippberg, vergibt im Anbotverfahren die Arbeiten zur Erstellung einer Wasserleitungsanlage und zwar:  
1. Das Deffnen und Wiederzufüllen von 2010 lfd. m Rohrgraben;  
2. Das Verfeinern und Verlegen von 2010 lfd. m gußeisernen, normalen Muffenröhren von 40 bis 60 mm Durchmesser, nebst Zubehör;  
3. Die Herstellung der Erd-, Maurer- und Zementarbeiten zur Duelleinführung und Brunnenröhre.  
Schriftliche Angebote wollen verschlossen, portofrei und mit der erforderlichen Aufschrift versehen, bis längstens  
Dienstag, den 20. April d. J., mittags 10 Uhr, bei dem Gemeindevorstand in Gattersdorf eingereicht werden, wobei auch die Eröffnung der Angebote stattfindet. Angebotsverzeichnisse können gegen postfreie Zusendung einer Verweilungsbekanntmachung von 1 M. vom Gemeindevorstand in Gattersdorf bezogen werden, wo die Bedingungen und der Plan zur Einsicht offen liegen.  
Mosbach, den 29. März 1909.  
Groß. Kulturinspektion.

**Käfferverforgung Schweningen.**  
Die Gemeinde Schweningen vergibt die Erd- und Metallarbeiten für ihre neue Wasserverforgung, bestehend aus ca. 2300 m Gußrohrleitungen von 100, 80, 50 und 40 mm Durchmesser, ferner 15 Hubbranten, 22 Schiebern etc., sowie die Bestandteile für ca. 60 Hausleitungen. Die für die Angebote zu verwendenden Verzeichnisse, welche unentgeltlich von uns bezogen werden können, sind versiegelt und mit der Aufschrift "Wasserverforgung" versehen, spätestens bis Dienstag, den 13. April d. J., vormittags 10 Uhr, um welche Zeit die Submissionsöffnung stattfindet, an den Gemeindevorstand Schweningen einzuhandeln. V. 223  
Tiengen, den 29. März 1909.  
Groß. Kulturinspektion.